

Testbericht: Albrecht DR 315



Ein **Multitalent** für Digitalradio, UKW-Empfang, Internetradio über (W)LAN und PC-Streaming

Das eMagazin FUNKEMPFANG.DE hat den DR 315, ein Radio der neuesten Generation, einem umfangreichen Praxistest unterzogen.

Das von der Firma Albrecht vertriebene Gerät kann sowohl Sendungen im bewährten UKW-Standard als auch solche im Digitalradio-Standard DAB empfangen. Das können viele!

Ungewöhnlich ist jedoch die zusätzliche Möglichkeit, Tausende von Internetradios aus aller Welt in Haus zu holen.

Dafür benötigt man natürlich einen Internetzugang, am besten einen schnellen DSL-Zugang mit Flatrate.

Über einen DSL-Router mit WLAN lassen sich dann entweder über Kabel oder drahtlos übers Computer-Funknetz die Musikdateien zum Abspielen an den DR 315 übertragen. Ebenfalls können drahtlos die auf der Festplatte eines mit WLAN ausgestatteten Computers liegenden Musikdateien zu Gehör gebracht werden.



Übersichtlich angeordnete Bedienelemente: Der neue Multimode-Empfänger DR 315 von Albrecht. Foto: Dieter Hurcks

Test: DR 315 DAB-UKW-Internetradio und Streaming-Musikspieler von Albrecht

Ein Radio-Multitalent mit kleinen Macken

Mit einer ganz besonderen Kombination an Empfangsmöglichkeiten wartet das neue Multitalent-Radio DR 315 von Albrecht auf. Es bietet nämlich DAB-, UKW- und Internetradio-Empfang sowie Streaming von der Festplatte eines PCs in nur einem einzigen Gerät. Damit hat der Hörer eine kaum zu beziffernde Anzahl an Radiostationen aus aller Welt im Zugriff – über Antenne ebenso wie über den Internetanschluss. Ein Erfahrungsbericht von Dieter Hurcks.

Diese Kombination aus Empfangsmöglichkeiten hatten wir noch nicht: Digitalradio nach DAB-Standard, das betagte, aber immer noch quietschfidele UKW (mit RDS) und dazu Internetradio – über den Internetanschluss per Draht (LAN) ebenso wie über das PC-Funknetz (WLAN).

Sogar das Streaming von Computern im Netzwerk ist möglich, also das Abspielen von Musikdateien, die auf der Festplatte eines Computers liegen. Dabei werden auch Playlisten und Podcasts unterstützt.

Und das alles zu einem im Vergleich mit der Konkurrenz nahezu sensationellen Preis von nur 179 Euro.

Edle Gehäuseoberfläche

Das mit einem in schwarzem Klarlack gehaltenen Gehäuse ausgestattete Gerät erfordert bei seinem Gewicht von rund zweieinhalb Kilo beim Herausheben aus dem Karton schon ein kräftiges Zupacken. Auch die stattlichen Ausmaße des Riesen lassen erahnen, dass das Klangvolumen der unter der Gehäuseoberseite montierten Lautsprecher nicht von schlechten Eltern sein dürfte, was sich später im praktischen Betrieb bewahrheitet.

Leider gibt es keine Klangregler zur Anpassung an den individuellen Hörgeschmack.

So muss man mit dem Kompromiss aus verständlicher Sprachwiedergabe und höhenbetonter Musikwiedergabe leben, auch wenn das Gerät ein nach hinten abstrahlendes, aber etwas schmalbrüstiges Bassrohr besitzt.

Die Lautstärke ist nach oben hin begrenzt, so dass auch bei voller Power kein Schaden am Lautsprecher zu befürchten ist. Ein Drücken auf den Lautstärkereglertaste bewirkt die Stummschaltung („Mute“).

Empfang von DAB-Radio o.k.

Beim Einschalten stimmt der DR 315 zügig auf den zuletzt gehörten Sender ab (natürlich müssen die Empfangsvoraussetzungen wie z.B. eine Internetverbindung beim Webradio gegeben sein). Die beiden großen Drehregler mit Drückfunktion erlauben eine bequeme Bedienung von Lautstärke, Abstimmen und automatischem Suchlauf.

Der Empfang bei DAB (kein I-Band, nur Band III) liegt im guten Durchschnitt, die Wiedergabequalität ist bei 5 W Ausgangsleistung ausgezeichnet.

Ihre Spezialisten für Funk, Reparaturen u.v.m.

Alle Bücher rund um's Radio



www.radiobookshop.de



63069 Offenbach

DIFONA

Communication GmbH

Kenwood-Kompetenz-Center

Yaesu-Vertragshändler und offizielle

Service-Werkstatt

ICOM-Vertragshändler

Transceiver, Scanner

Mobil- und Handfunkgeräte,

Kurzwellenantennen,

UKW-Antennen

Breitband-Vertikalantennen,

Langdrahtantennen

Zubehör wie Heil-Kopfhörer,

Netzteile, Antennentuner von MFJ,

SGC, LDG

Sprendlinger Landstr. 76

Tel. (069) 84 65 84 • Fax 84 64 02

www.difona.de

e-mail: info@difona.de

Geöffnet: Mo. bis Fr. 9–13 und 14–17 Uhr

globetronic

Der Fachversand für Scanner, Weltempfänger, PMR, CB-Funk, Radios und Zubehör.

Über 20 Jahre Spitzen-Service.

Web: www.globetronic.de

E-Mail: info@globetronic.de

FE komplett gibt es im ABO für 10 €

Die sieben hier empfangbaren Sender sind schnell gefunden. Vier doppelt belegbare Speichertasten (mit der Shift-Taste erreicht man die Speicherplätze fünf bis acht) nehmen die Lieblingsstationen der einzelnen Quellen auf, also insgesamt 24.

Beim Stationswechsel mit dem Drehdruckregler erscheinen jeweils zwei Stationen im Display, wodurch sich der gesuchte Sender schnell finden lässt.

Mit der „Source“-Taste wird zwischen den verschiedenen Quellen umgeschaltet.

Im DAB-Modus wird die Uhrzeit des Radios automatisch bezogen, andernfalls muss sie manuell eingegeben werden.

UKW-Empfang mäßig

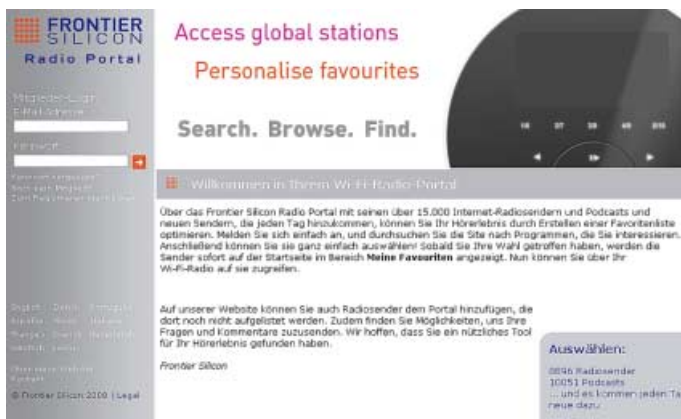
Dem UKW-Empfang hat der Hersteller keine große Priorität eingeräumt. Selbst in unserem „Shack“ unterm Dach kommen mit der fest montierten Teleskopantenne nur die stärksten drei oder vier Lokalsender störungsfrei herein, bei den anderen nervt das Rauschen erheblich. Beim UKW-Empfang kann man manuell oder per Suchlauf abstimmen. Dieser bleibt auch auf stark verrauschten Stationen stehen. Eine externe Antenne, die Abhilfe schaffen könnte, lässt sich leider nicht anschließen.

Internet-Radio

„Hören Sie Tausende von Inter-



Der LAN/WLAN-Anschluss und der Ausgang des Bassrohres sowie die Cinch-Buchsen sind gut zu erkennen. Foto: urc



Auf der Homepage www.wifiradio-frontier.com kann man einen Zugang einrichten, auf dem die eigenen Lieblingsstationen beim Internetradio abgelegt werden. Hier die deutschsprachige Version.

net-Radiostationen weltweit und sortieren sie nach Genre, Region, Favoriten und Podcasts (Region/Genre) heißt es in der Werbung. Klingt gut, doch davor stehen zeitraubende Vorarbeiten.

Beim LAN ist es relativ einfach: DSL-Kabel einstecken und den Wizard suchen, den Verbindungsassistenten fürs Internet. Ihn zu finden ist allerdings in dem verschachtelten Menü anfänglich nicht ganz einfach und auch in der Anleitung nicht exakt beschrieben. Hat man ihn endlich aktiviert, sucht er automatisch nach einer Internetverbindung und findet nach einer Weile das (verschlüsselte) Netz des Nachbarn (das eigene WLAN ist noch nicht eingeschaltet), aber nicht den DSL-Anschluss über unseren Router.

Im Display steht endlos „Please wait Loading ...“. Endloses Warten. Also Stecker raus, wieder rein. Ein weißer Balken mit 16 Segmenten erscheint – und bleibt endlos stehen. Wieder warten. Auf Tastendruck erfolgt keine Reaktion. War es das nun? Nochmal Stecker raus und beim Reinstecken den Einschaltknopf drücken. Tatsache: Er „geht“ wieder ...!

Nach einigem Experimentieren finde ich dann unter WIRED tatsächlich den richtigen Zugang zum Internetradio und empfangen einen meiner Liebessender: Batanga Ballads. Der Empfang ist tadellos, das Senderangebot überwältigend, sortiert z.B. nach Ländern und Genre.

Auch eine eigene Favoritenliste kann man anlegen. Sie wird automatisch im Internet abgelegt, wenn man dort vorher einen Account (Zugang) eingerichtet hatte. Das hätte also geklappt. Schweiß abwischen und weiter! Nun wird das eigene drahtlose

Netz, das WLAN, aktiviert.

WLAN anbinden

Damit das klappt, müssen einige Angaben wie der Schlüsselcode bereit liegen. Nachdem das eigene Netzwerk identifiziert ist, will das Radio nun eine anscheinend zehnstellige Zeichenfolge („Phrase“). Das Wort „Phrase“ taucht in der Anleitung nirgends auf, stattdessen Key. Die WEP-Verschlüsselung besteht aus 13 Zeichen. Was ist Phrase? Und welche Phrase hat zehn Stellen?

Es stellt sich nach einigem Probieren heraus, dass auch mehr als zehn Stellen eingegeben werden können. Ich „drehdrücke“ also den 13-stelligen „Pre-Shared key“ für die WEP-Verschlüsselung unseres Netzwerks ein. Resultat zunächst: „Please Wait Processing“. Beim zweiten Versuch klappt es dann endlich und ich bin „drin“, kann über die ins Gehäuse integrierte WLAN-Antenne tatsächlich Internetradio empfangen wie zuvor über die DSL-Leitung.

Auch nach erneutem Einschalten des DR 315 ist kurz darauf wieder der zuletzt gehörte Sender online.

Streaming: Der Music player

Nachdem das mit dem WLAN klappt, soll nun vom Radio aus auf die Festplatte des Notebooks zugegriffen, also der Music-Player aktiviert werden. Dazu muss beim PC natürlich ein Ordner mit MP3-Dateien für den Netzwerkzugriff freigegeben sein. Der heißt bei Windows XP standardmäßig „Gemeinsame Dokumente“. Es kann aber auch jeder andere Ordner freigegeben werden. Wer nennen ihn „web-radio“ und platziert ihn direkt im Verzeichnis C. Das erspart langes Suchen. Die ganze Prozedur ist im Manual ausführlich

Ihre Spezialisten für Funk, Reparaturen u.v.m.

4736 Waldheim

Sat-Service Schneider
Funk- und Fernmeldetechnik
Landsberger Str. 62a
GERMANY

Tel. +49 34327 92809

Fax +49 34327 90394

<http://www.sat-schneider.de>

42857 Remscheid

**Charly H. Hardt – Der
Weltempfänger-Spezialist**
Edelhoffstr. 70

Tel. 02191/80598 • Fax

83557 www.charly-hardt.de

72800 Eningen

JÜRGEN MARTENS

Scanner, Scanner-Antennen,
Zubehör, Kurzwellenempfänger,
KW-Antennen, Filter,
Reparaturen und
Modifikationen
Zeppelinstr. 38

D-72800 Eningen

Tel.: 07121/82336

Fax: 07121/880220

Aktuelle Gesamtpreisliste
kostenlos

83071 Schloßberg bei
Rosenheim

com-com – Telefon &

Computer seit 1987

Tel. 08031 / 27850 Fax

27851

info@com-com.de

www.com-com.de

91330 Eggolsheim

Neuner

PMR 446 – Scanner – CB-

Funk – DAB-Radio u.v.m.

Hartmannstr. 25

Tel. 01805 / 638 637 (12

ct./min.)

Fax 095 45 / 445 292

30 €

diese Anzeige/zzgl. ges. MwSt.

mehr nicht!

www.funkempfang.de

mehr unter „Mediadaten“

und verständlich erklärt, auch wie man Usernamen und Passwort für den PC-Zugriff einstellt.

Nach dem Klick auf „music player“ wird nach dem Netzwerkcomputer gesucht und schließlich tatsächlich das MSHEIMNETZ gefunden und schließlich alles, was sonst frei gegeben ist, sogar der Drucker und auch unser Ordner WEBRADIO. Ein Klick öffnet ihn und die ausgewählte Musik lässt sich abspielen. Auch durch die Unterordner lässt sich leicht navigieren. Ob und wie man auch mehrere Musikdateien auf einmal zum Abspielen auswählen



Unter „Phrase“ wird der WEP-Verschlüsselungscode eingegeben, um das WLAN in Betrieb zu nehmen.

kann, ist leider nicht erklärt.

Leuchtender Radiowecker

Der DR 315 ist mit einer Weckfunktion ausgestattet, die die Programmierung von zwei unterschiedlichen Weckzeiten erlaubt. Als Schlafzimmerradio ist er dennoch nur bedingt zu gebrauchen, weil das helle Display bei Nacht den ganzen Schlafraum in bläuliches Licht taucht. Auch bei ausgeschaltetem Gerät. Eine Dimmfunktion war leider nicht zu finden. Die Laufschrift, die z.B. beim DAB-Radio Informationen zum gerade abgespielten Song liefert, rennt zu hurtig von rechts nach links und ist auch wegen der etwas dünnen Schrift nur schwer zu entziffern.

Die Bedienung ist logisch und durch die gut lesbar beschrifteten Tasten nahezu intuitiv. Über die Menütaste erreicht man Untermenüs mit den gerade aktuell veränderbaren Einstellungen.

Mit den Pfeiltasten handelt man sich durchs Menü, mit dem etwas zu leichtgängigen, nur minimal rastenden Drehregler navigiert man zügig, manchmal zu zügig und am Ziel vorbei, und bestätigt (Enter-Funktion) durch Drücken.

Fazit: Guter Ansatz mit vielen Ver-

besserungsmöglichkeiten im Detail, insbesondere bei der (systembedingten) Konfiguration des WLAN-Zugangs, an dem sich sicher manch einer die Zähne ausbeißen und das vielfach endlose Warten verfluchen dürfte. Bei den zahlreichen Funktionen, vor allem bei der Eingabe der Kennungen fürs (drahtlose) Netzwerk, wünscht man sich bisweilen sehnlichst eine Fernbedienung – leider Fehlanzeige. Ab und zu hängt sich die Software ganz auf. So, wenn man versucht, ein Software-Update über das Internet durchzuführen. Dann erfolgt die Meldung „Waiting for PC wizard...“ und es passiert nichts weiter. Auch in diesem Fall hilft nur ein (längeres) Trennen vom Stromnetz und/oder ein Totalreset. Gelegentlich kommen merkwürdige Knackgeräusche aus dem Innern des Gerätes oder dem Lautsprecher. Auf die Entwickler wartet also noch eine Menge Arbeit.

Auf einen Blick

Getestet: Multimodeempfänger DR 315
Hersteller/Vertrieb: Albrecht
Frequenzen: Band III: 174–240 MHz, UKW-Band: 88–108 MHz
 Manuelle/automatische Sendersuche

Datumsanzeige, Uhrzeit: (12/24 Stunden), im DAB-Modus automatische Datums- und Zeiteinstellung
Programmtyp, Name und Empfangsqualität werden im Display angezeigt
Serverzugang mit Webinterface zum Einrichten eigener Internetradio-Listen
WLAN-Sicherheit: WEP, WPA, WPA2
Wecker und „Sleep“-Modus zum musikalisch begleiteten Einschlafen
Antenne: Teleskopantenne für DAB und UKW, integrierte WLAN-Antenne
Besonderheiten: Software-Upgrade über Internet; UPnP-Unterstützung *
Anschlüsse: Netzwerkbuchse (LAN), Kopfhörer, Stereoausgang Line out (Cinch)
Stromversorgung: Steckernetzteil 230 auf 9 Volt
Ausgangsleistung: 5 W x 2 RMS/CH
Lieferumfang: Gerät, Steckernetzteil, deutsche Bedienungsanleitung
Maße/Gewicht: 28 x 17 x 15 cm; ca. 2,5 kg (selbst ermittelt)
Preis: 179 Euro (Januar 2008)
Info: www.albrecht-online.de

* Das Gerät unterstützt den UPnP-Standard. Universal Plug and Play dient zur herstellerübergreifenden Ansteuerung von Geräten (Stereoplanen, Router, Drucker, Haussteuerungen) über ein IP-basierendes Netzwerk, mit oder ohne zentrale Kontrolle durch ein Residential Gateway. Es basiert auf einer Reihe von standardisierten Netzwerkprotokollen und Datenformaten.
 UPnP wurde ursprünglich von der Firma Microsoft eingeführt; heute spezifiziert das UPnP-Forum den UPnP-Standard und zertifiziert Geräte, die dem Standard entsprechen.

Technik-Texter

Wir erstellen für Sie kompetent, zuverlässig und kostengünstig:

- Bedienungsanleitungen, die jeder versteht



Dieter Hurcks (links) und Michael Fleischmann sind erfahrene Journalisten, die sich u.a. auf die Themenbereiche Funk, Radio und Hochfrequenztechnik spezialisiert haben. In Verbindung mit ihrer journalistischen Ausbildung und langjährigen Erfahrung sind sie in der Lage, auch schwierige Sachverhalte verständlich zu machen.

Außerdem bieten wir an:

- Pressearbeit und PR
- Redaktion von Firmen- und Kundenzeitschriften
- Werbetexte, Broschüren, Kataloge
- Schlussredaktion und Lektorat
- Fachübersetzungen Englisch-Deutsch
- AV-Firmenporträts, AV-Biografien

Weitere Infos unter

www.bedienungsanleitungen.biz

RMB

Redaktions- und Medienbüro
 Dieter Hurcks • Bürgerweg 5
 31303 Burgdorf • dieter@hurcks.de

Testberichte aus Funk, Radio und Audio

Testberichte - komplett nur in den Abo-Ausgaben	Ausgabe
Mächtiges Monitoring-Werkzeug – Breitbandempfänger WiNRADiO G315 empfängt von 9 kHz bis 1800 MHz	27 (12/2007)
Test: Wecken auf hohem Niveau – DAB-Radiowecker Pure Chronos CD und Sangean DCR-9	27 (12/2007)
Test: Bluetooth-USB-Stick FreeTec von Pearl	27 (12/2007)
Test: iriver B20 – Multimedia: UKW/DAB-Radio und Handy-TV-Empfänger (DMB) im Kleinformat	26 (11/2007)
Test: Reiseradio move von Pure Digital	26 (11/2007)
Test: Bluetooth-Headset Voyager 520 von Plantronics	26 (11/2007)
Pure Siesta – schicker Radiowecker mit DAB-/UKW-Empfang	25 (10/2007)
Digitalradio: Kurzttest der Truckbox von Starwaves	25 (10/2007)
Neuheit im Test: Der funkende Kugelschreiber – vom Notizblock direkt in Word schreiben	25 (10/2007)
Multimedia-Unterhaltungszentrum von Pearl für wenig Geld	25 (10/2007)
TV-Box – Computermonitore als Fernsehbildschirm nutzen	25 (10/2007)

Antennentest: DVB-T-Aktivantenne von Terratec	24 (9/2007)
Digitalradio-Test: Himalaya ist kein Gipfelstürmer	24 (9/2007)
Alleskönner-Radio mit FM-Transmitter: Albrecht DRM 306	24 (9/2007)
Mobiles Soundsystem: inMotion iM600 von Altec Lansing	24 (9/2007)
Wetterdaten aus dem Garten und per Funkruf vom Satelliten	24 (9/2007)
Software-Test: skygrabber – Downloads über Schüssel und PC	24 (9/2007)
GPS-Software: Wandern und Radeln mit Satellitenilfe	23 (7/2007)
Test: Senioren-Handy Emporia Life voll daneben	23 (7/2007)
TechniSat DigitSim S2 – Digital-Mini-Sat-Empfänger	23 (7/2007)
Mini-Videokamera – Bilder aus dem Modellflugzeug	23 (7/2007)
Software-Test: Magix MP3 Maker 12 XXL – der Alleskönner	23 (7/2007)
Handscanner UBC 3500 XLT – die neue Mittelklasse	22 (5/2007)
WLAN- und Videolink-Antenne für Profianwender	22 (5/2007)
Digitaler DAB-PC-Radio-Empfänger und MP3-Recorder	22 (5/2007)
Podcast-Factory von Pinnacle	21 (4/2007)
Von Tchibo: TMC Retro-Radio Modell 230 014	20 (3/2007)

FUNKEMPFANG.DE

Funk + Radio + Audio kompakt

FUNKEMPFANG.DE heißt der seit Juni 2005 erscheinende Nachfolger des RADIO-SCANNER. FE erscheint **zehn Mal im Jahr** und bringt u.a. aktuelle News, Testberichte, Reportagen und Hintergrundberichte aus der Welt von Funk, Radio und Audio.

Kostenlose Leseproben: www.funkempfang.de

Die Abo-Ausgabe kostet als PDF-Newsletter **nur 10 Euro** im Jahr (10 Ausgaben).

Schauen Sie mal auf unsere Seite www.funkempfang.de !

Bestellung über Online-Formular oder per E-Mail an newsletter@funkempfang.de

aktueller – farbiger – kostengünstiger

Herausgeber: RMB Dieter Hurcks • Bürgerweg 5 • 31303 Burgdorf • www.funkempfang.de • Tel. 05136 - 896460